

10/1-09	Prüfung der regionalen Anbaueignung verschiedener Luzernesorten	Landessortenversuch / WP
2009-2011		Luzerne LUZ

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Luzerne hinsichtlich Ertrags- und Qualitätseigenschaften

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufe: 15	Roda	Nordsachsen	Lö

3. Versuchsanlage:

Blockanlage mit 4 Wiederholungen
 Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 14,85 qm
 Ernteparzelle: 12 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision: s % Restfehler

	2009	2010
Trockenmasse	6,98	4,49
Rohprotein	6,67	4,39

5. Versuchsergebnisse:

Tab. 1: Trockenmasse- und Rohproteinenerträge (absolut in dt/ha und relative in %) im Jahr 2009

Sorte	TM-Gesamtertrag 2009		RP-Gesamtertrag 2009		TM-Gesamtertrag 2010		RP-Gesamtertrag 2010	
	1. Nutzungsjahr		1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr	
	2 Schnitte		2 Schnitte		4 Schnitte		4 Schnitte	
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Fee (VRS)	54,7	82	11,1	81	186,1	100	41,1	99
Sanditi (VRS)	76,8	115	15,9	116	193,6	104	41,2	100
Daphne (VGL)	64,9	97	13,6	99	191,9	103	41,9	101
Fiesta (VGL)	56,5	85	11,5	84	181,2	97	39,6	96
Plato	68,0	102	14,3	104	173,6	93	40,7	98
Verko	71,5	107	14,1	103	190,4	102	42,9	104
Alpha	81,7	122	16,8	123	197,9	106	43,0	104
Filla	67,1	101	14,0	102	177,7	96	40,7	98
Fraver	67,4	101	13,0	95	182,2	98	41,0	99
Planet	59,1	88	12,8	94	186,2	100	41,7	101
Mittelwert gesamt	66,8	100	13,7	100	186,1	100	41,4	100
Mittelwert VRS	65,8		13,5		189,8		41,2	
GD 5% (zwischen den Sorten)	6,77	10,13	1,33	9,68	12,11	6,51	2,64	6,37

Die Sorten Alpha und Sanditi erzielten im Jahr 2009 die signifikant höchsten Trockenmasse- und Rohproteinenerträge. Auch im Jahr 2010 konnten diese Sorten sich wieder behaupten. Allerdings sind die Unterschiede zu den anderen Sorten nicht mehr so stark ausgeprägt.

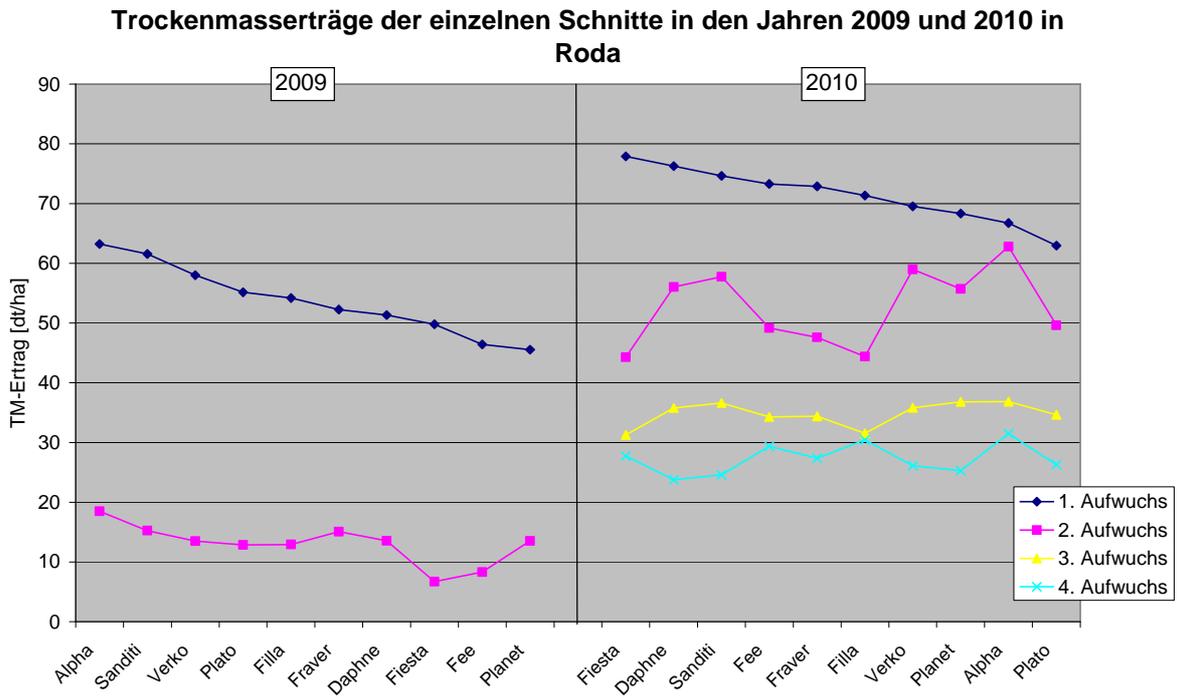
Die im Jahr 2009 und 2010 erzielten [Trockenmasse-](#) und [Rohproteinenerträge](#) der einzelnen Schnitte sind im Anhang ersichtlich.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

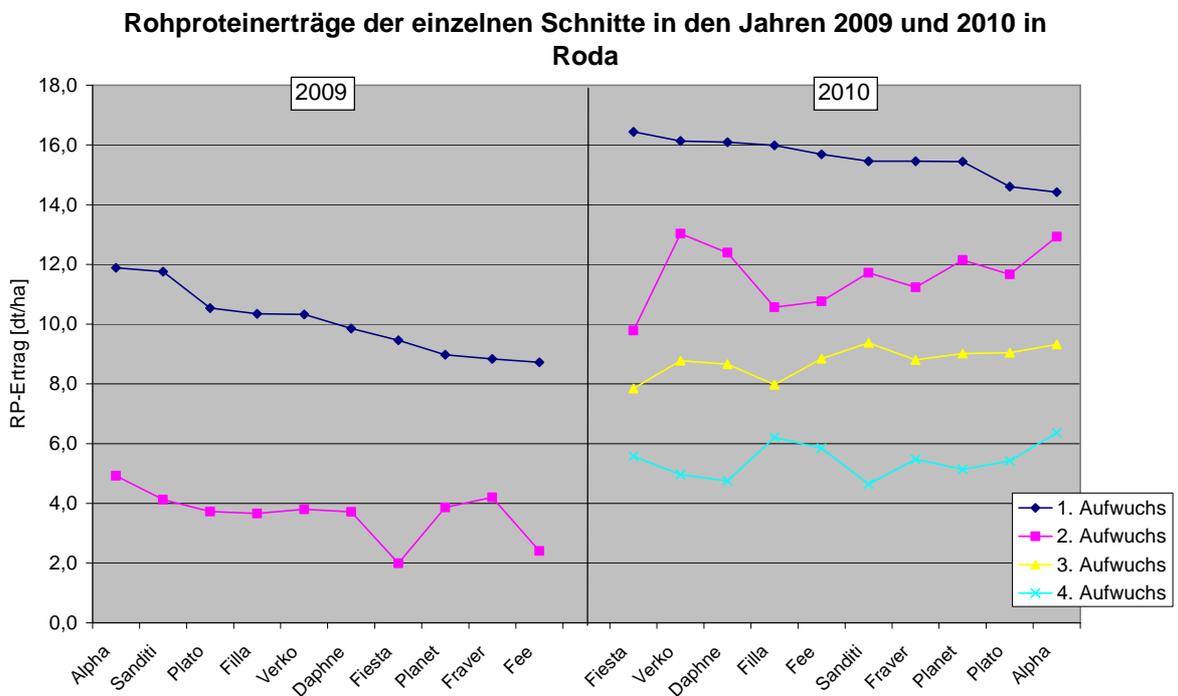
Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen unter anderem in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der [Sächsischen Qualitäts-Saadmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Ackerfutter](#).

Versuchsdurchführung: LfULG	Themenverantw.:	Abt. Tierische Erzeugung	Versuchsjahr
ArGr Feldversuche	Referat:	Grünland, Feldfutterbau	
Ref. 76, Frau Beatrix Trapp	Bearbeiter:	Frau Cordula Kinert	2010

Trockenmasseertrag



Rohproteinertrag



[zurück](#)